



Sammlung Theaterzettel

Dornröschen

Langer, Ferdinand

1903-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Juli 1903.

Zwölfte Volks-Vorstellung.

Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Komponisten von Philipp Reinhardt.
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Der König	Herr Fenten.
Rosalinde, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Adamant	Herr Maiff.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kromer.
Malora	Frl. Kofler.
Fee Heliobora	Frl. Pazofsky.
Fee Melanora	Frau De Lanf.
Fee Calora	Frl. Fischer.
Fee Bajora	Frl. Perrot.
Mavra, die Nixe	Frl. Breisch.
Kifidora, die Hexe	Frl. v. Rothenberg.

Im 1. Akt: Ballett-Pantomime, arrangiert und getanzt von Fräul. Fernande Robertine, den Damen des Balletts und den Kindern der Ballettschule.

Erklärung der Ballettpantomime auf der Rückseite.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Unnummerirte Plätze:	
Rejervloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
Rejervloge 2. Rang	" 1.50 " "	Steh-Parterre	" .70 " "
Rejervloge 3. Rang	" 1.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	" .70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .20 " "
Loge 2. Rang (Proscenium)	" 1.50 " "		
Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Samstag, den 4. Juli 1903. Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von P. Reinhardt.

Ballett.

Ein Herold der Fee Heliadora zeigt an, daß die Blumen des Gartens dem Könige die erbetene Auskunft geben werden.

Zier- und Gartenblumen entsteigen den Blumenbeeten, begrüßen sich gegenseitig und tanzen. Nach dem Tanz wird von einer Blume der Vorschlag gemacht, daß eine von ihnen als Blumenkönigin gewählt werden solle. Jede glaubte der Krone würdig zu sein und so geraten sie über die Wahl in Streit.

Plötzlich klingen Glöckchen aus den Blumenbeeten herauf. Die Blumen umstehen neugierig dieselben, aus welchen mehrere Gruppen kleinere Blumen (von Kindern dargestellt) entsteigen. Dieselben führen einen Tanz auf, nach welchem die übrigen größeren Blumen ihren Beifall ausdrücken und die Kinder auffordern, zu entscheiden, welche von ihnen der Krone würdig sei. Die Kinder antworten auf ihre Glöckchen schlagend: „Keine von Euch“ und deuten auf im Hintergrund stehende Rosenbeete, aus welchen verschiedenfarbige Rosen heraussteigen.

Der roten Rose wird nun feierlichst die Krone angetragen. Sie nimmt die Huldigungen der übrigen Blumen an und führt mit den andern Rosen einen Tanz auf. Im Verlauf desselben wird auf ein Zeichen der zur Königin gewählten Rose ein Blumenbaldachin hereingebracht, Rosalinde und Adamanth herbeigeholt und unter demselben vereinigt, während sämtliche Blumen sich um sie gruppieren.

Der König, der darin ein Zeichen der Fee Heliadora als Beschützerin seines Hauses erblickt, daß sie der Vereinigung seines Kindes mit Adamanth zustimmt, segnet von seinem Platze aus das Paar.

(Der Vorhang fällt.)

Ende des ersten Aktes.